



KÜNSTLERISCHE LEITUNG: THOMAS FLOCKEN GESCHÄFTSFÜHRUNG: JULIA VON THOEN
WAAGESTR. 1B 21335 LÜNEBURG TEL: 04131 / 98 98 75 ODER 0151 / 18 70 97 75
WWW.SCHAUSPIELKOLLEKTIV.DE

Theater im Klassenzimmer

Flasche leer

Von Thilo Reffert



Spielbereit für Schulen in Niedersachsen,
Hamburg und Bremen
bis Juni 2007

Theater im Klassenzimmer

Wir bringen das Theater ins Klassenzimmer und holen so die Schüler dort ab, wo sich ein Großteil ihres Lebens abspielt. Das Theater dringt in die Alltagsrealität der Schüler ein, löst die Grenze zwischen Fiktion und Wirklichkeit auf, macht die Schüler automatisch zum Teil des Geschehens und führt zu einer intensiveren Theatererfahrung, der sich kaum jemand entziehen kann.

Das bedeutet, dass eine Konfrontation von hautnah erlebter Schauspielkunst und eigener Wirklichkeit zu einer kritischen Auseinandersetzung mit dieser führen soll.

Die Möglichkeit der Selbstreflexion als Konfliktvermeidung.

Auch an den professionellen Schauspieler stellt dieses Stück somit hohe Ansprüche, denn schließlich verlässt auch er seinen gewohnten Rahmen, lässt die Trennung von Zuschauer und Bühne hinter sich.

Unmittelbarer kann Theater nicht sein!

Diese mobile Klassenzimmerproduktion ist, gemäß den Qualitätsstandards des Präventionsrates der Stadt Lüneburg zur Suchtprävention geeignet.

FLASCHE LEER von Thilo Reffert

Die Tür wird aufgerissen und jemand stößt einen Schauspieler in das Klassenzimmer. Der Schauspieler David Aschinger soll ein Stück mit dem Titel „Flasche leer“ spielen. Er hat als Requisit eine Plastikflasche, in der sich, der Theaterkonvention gemäß, schwarzer Tee als Whisky-Ersatz befindet. Er erzählt von der Rolle, die er in diesem Stück spielen soll: Knut, ein Alkoholiker. Er versichert öfter, dass er bald anfangen wird, das Stück zu spielen, aber immer wieder kommt er auf seine eigene Erfahrung mit dem Alkohol zu sprechen. Er erzählt, teils von Knut, teils von sich, die Geschichte einer sich immer rasanter entwickelnden Trinker-Karriere. Bald wird klar, dass er das Stück nie spielen wird, dass wir bereits mittendrin in dem Stück sind, dass wir ein Stück über ein nichtgespieltes Stück sehen.

Bald ahnt man ebenso, dass sich in der vermeintlichen Tee flasche wohl doch Whisky befindet, denn Aschinger wird immer redseliger und seine Bewegungen, werden öfter fahrig und unkontrolliert.

Gegen Ende fordert er die Schüler auf, bei dem folgenden theaterpädagogischen Gespräch zu sagen, er hätte das Stück gespielt. Aschinger lädt sie ein seine Komplizen zu werden. Doch ist es tatsächlich die Geschichte einer wegen Trunkenheit ausgefallenen Theater vorstellung? Oder erleben die Schüler die ganze Zeit eine Theater vorstellung. Spielt Aschinger oder spielt er nicht? Die Schüler werden dazu gezwungen Stellung zu beziehen, müssen selber entscheiden und beginnen mit der Zeit die Lebenslügen und Verdrängungsmechanismen zu erkennen, die den Alltag eines Süchtigen prägen. Reffert erzählt eine beispielhafte Trinker-Karriere, die ohne erhobenen Zeigefinger transportiert wird und gerade deshalb so schmerzt

Dauer: ca. 40 Minuten

Im Anschluss: Klassengespräch mit Schauspieler

Geeignet für alle Schulformen
6. Bis 12. Klasse

David Aschinger;
Thomas Flocken

Inszenierung:
Julia Von Thoen

Pressestimmen

„Beunruhigend dicht dran.....Julia v. Thoen gelingt in Ihrem Regiedebüt eine erschreckend glaubwürdige Nähe zur Lebensrealität der Jugendlichen.....Innerhalb des Klassenzimmers verschwimmen Fiktion und Realität. Man kann das erleichterte Aufatmen der Klasse fast hören, wenn im anschließenden Gespräch mit Thomas Flocken und Regisseurin Julia v. Thoen klar wird, dass war alles nur gespielt. Eine beeindruckend unmittelbare Inszenierung.“
(Hamburger Abendblatt)

„ Theater auf Augenhöhe.....in der Klasse wird nicht gelacht, die Schüler hören zu, sie müssen Stellung beziehen, entscheiden, ob Aschinger gespielt hat oder nicht.“
(Winsener Anzeiger)

„ Thomas Flocken spielt in seinem 45 minütigem Solo den gescheiterten Mimen David Aschinger. Bartstoppeln, blasse Haut, löchriger Blouson, ausgeleierte Jogginghose mit verdächtigen Nässe Spuren. Kein Wunder, dass er in der Hauptschule Kreideberg, mal wieder auf dem Weg zum Klo, sehr konkret gefragt wurde, was genau er denn hier zu suchen habe.
(Landeszeitung)



Julia von Thoen war bisher als Regieassistentin tätig. Stationen ihrer Arbeit waren das Staatstheater Mainz, die Burgfestspiele Jagsthausen und zuletzt das Theater Lüneburg. Mit dem Stück „Flasche leer“ debütierte sie als Regisseurin.



Thomas Flocken arbeitete bisher als Schauspieler quer und quer durch die Republik und ist dem Lüneburger Publikum durch zahlreiche Inszenierungen am Theater Lüneburg bekannt. Seit einigen Jahren arbeitet er auch als Regisseur und ist seit dem Sommer 2005 Künstlerischer Leiter des Schauspielkollektivs Lüneburg



Madlen Gardow Diplom Sozialpädagogin. Praktische und theoretische Arbeit in verschiedenen Suchthilfebereichen, u. a. in Russland und den Niederlanden. Organisation und Durchführung von schulischer Sucht- und Gewaltprävention. Fachliche Begleitung der Produktion „Flasche leer“

Aufführungsrechte: Merlin Verlag, Gifkendorf

PREISE

Um die Preise so niedrig wie möglich zu halten, bieten wir einen Vorstellungsrabatt an:

VORSTELLUNGSRABATT

Eine gebuchte Vorstellung	240 Euro pro Vorstellung
Ab zwei gebuchten Vorstellungen	200 Euro pro Vorstellung
Ab drei gebuchten Vorstellungen	180 Euro pro Vorstellung

KONDITIONEN

Wir spielen bis zu dreimal täglich, jeweils vor einer Klasse. Bei kleinen Klassenstärken ist, nach Absprache, eine Zusammenlegung möglich. Im Anschluss bieten wir ein Gespräch zwischen Klasse und SchauspielerIn an. Material zur Nachbereitung kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Fahrkosten: Außerhalb des Stadtgebietes von Lüneburg berechnen wir 30 Cent pro Kilometer.

BERATUNG BUCHUNG

Wenn Sie noch Fragen haben rufen Sie uns an! Buchungen nehmen wir telefonisch Mo –Fr von 10 – 18 Uhr entgegen.

KONTAKT

Schauspielkollektiv Lüneburg
Waagestr. 1b
21335 Lüneburg
Tel: 04131 / 98 98 75
oder 0151/ 18 70 97 75
www.schauspielkollektiv.de
E-Mail: schauspielkollektiv@arcor.de